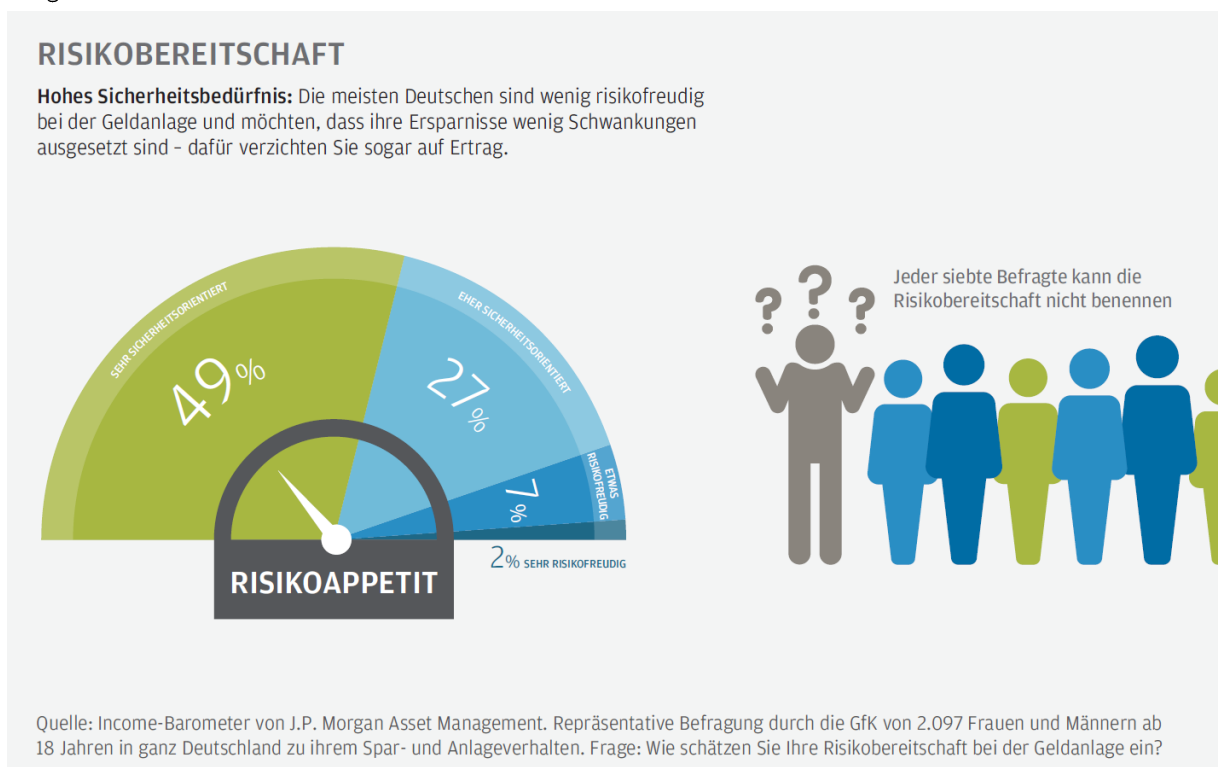


## Income-Barometer von J.P. Morgan Asset Management: Hoher Sicherheitsfokus behindert Ertragschancen

- Ein Großteil der deutschen Sparer will für Sicherheit auf Ertrag verzichten
- Nur rund jeder Zehnte will auf Kraft des Kapitalmarkts setzen
- Mit hohem Sicherheitsbedürfnis bleiben Anlageziele unerreichbar

Frankfurt, 15. August 2018 – Mehr als drei Viertel der Deutschen schätzen sich bei der Geldanlage als wenig risikofreudig ein: Laut aktuellem Income-Barometer hält sich mit 49 Prozent rund jeder zweite Befragte für „sehr sicherheitsorientiert“ und möchte sein Kapital lieber erhalten als es zu vermehren. Weitere 27 Prozent sehen sich als „eher sicherheitsorientiert“ an, das heißt sie sind mit geringeren Erträgen zufrieden, solange das Ersparte nicht zu vielen Schwankungen ausgesetzt ist. Doch das ist laut **Christoph Bergweiler**, Leiter Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Griechenland bei J.P. Morgan Asset Management, eine Milchmädchenrechnung: „Die Angst vor Marktschwankungen ist so groß, dass viele Deutsche lieber auf Rendite verzichten, als auf die Chancen der Kapitalmarkterträge zu setzen. Doch auch wenn diese zugegebenermaßen ein höheres Risiko aufweisen, heben sich die Marktschwankungen ja gerade über die längeren Anlagezeiträume hinweg auf, wie Zeitreihen belegen. Und im anhaltenden Niedrigzinsumfeld findet der Kapitalerhalt der vermeintlich sichereren Sparanlagen auch nur auf dem Papier statt. Wenn die Inflation wie derzeit höher ist als die Zinsen, verliert das Ersparte real an Wert“, so Bergweiler.



### Nur wenige sehen sich bereit für das Auf und Ab der Börse

Diese Tatsache hat zumindest ein kleiner Teil der Deutschen auch bereits verinnerlicht und zeigt sich etwas risikofreudiger: So trauen sich laut Income-Barometer 2018 rund 7 Prozent der Befragten zu, geringe

Schwankungen auszuhalten, wenn die Geldanlagen dafür etwas mehr Ertrag bringen. Und zwei Prozent sagen, sie könnten auch größere Schwankungen gut aushalten, erwarten dafür aber auch eine höhere Rendite.

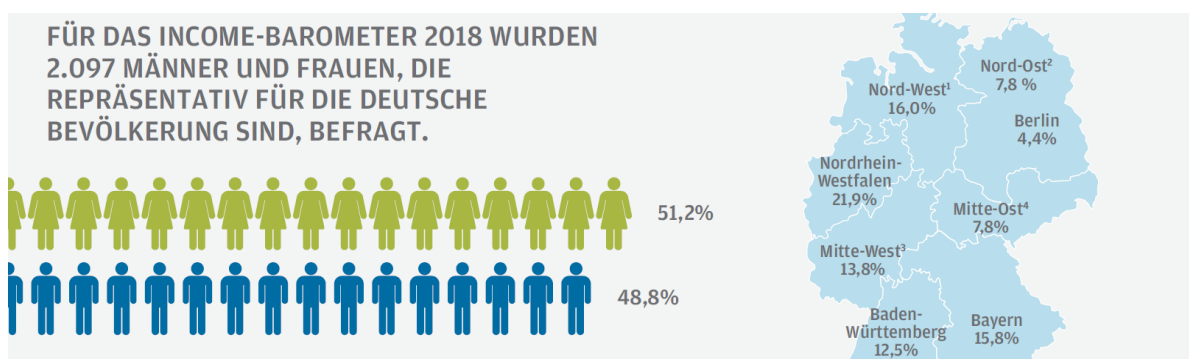
### Anlageziele im Fokus

Dass das Thema Geldanlage für einen Teil der Deutschen nach wie vor nicht auf der Agenda ist, zeigt auch, dass mit 15 Prozent der Befragten jeder Siebte seine Risikobereitschaft nicht benennen kann. Christoph Bergweiler betont, dass wer die Augen vor dem aktuellen Niedrigzinsumfeld verschließt, Gefahr läuft, die Anlageziele nicht zu erreichen: „Mit einem Zins von 6 Prozent verdoppelt sich eine Anlage in 12 Jahren, bei 4 Prozent sind es 18 Jahre, bei 2 Prozent 36 Jahre. Ein Zinssatz von 0,5 Prozent erfordert dagegen stolze 144 Jahre - und im aktuellen Zinsumfeld erwirtschaften viele Sparprodukte noch weniger. Wer also ein bisschen mehr Risiko in Kauf nimmt, eröffnet sich die Chance, sein Anlageziel in einem realistischen Zeitrahmen zu erreichen.“ Bergweiler betont, dass mit flexiblen Mischfonds, die es in ertragsorientierten und konservativen Ausprägungen gibt, auch weniger risikofreudige Anleger eine breit gestreute und somit weniger schwankungsanfällige Lösung finden. „Da sich Sparen allein bei den anhaltend niedrigen Zinsen nicht mehr rechnet, sind Investmentfonds auch für Anlageeinsteiger eine echte Alternative“, so Christoph Bergweilers Fazit.

Weitere Informationen zum Trendthema ausschüttende Mischfonds gibt es unter [www.jpmorganassetmanagement.de/income](http://www.jpmorganassetmanagement.de/income)

### Zum Income-Barometer 2018 von J.P. Morgan Asset Management

Das Income-Barometer von J.P. Morgan Asset Management basiert auf einer repräsentativen Befragung durch die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) unter 2.097 deutschen Frauen und Männern ab 18 Jahren. Insgesamt wurden im März und April 2018 8.198 Privatanleger in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich und Spanien befragt. Die Studie erfasst das aktuelle Spar- und Anlageverhalten der Privatanleger sowie Aspekte wie ihre Zufriedenheit mit verschiedenen Anlageformen, ihren Anlagehorizont, ihre Risikobereitschaft sowie ihre Einstellung zu und Wissen über Zinsen, Fondslösungen und regelmäßige Erträge („Income“). [www.jpmorganassetmanagement.de/income-barometer](http://www.jpmorganassetmanagement.de/income-barometer)



In den nächsten Wochen stellen wir Ihnen die weiteren Ergebnisse des Income-Barometers 2018 in kurzen News verbunden mit einer Infografik vor. Sollten Sie diese nicht erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht mit dem Stichwort „Abmelden“ an: [jpmam@newskontor.de](mailto:jpmam@newskontor.de)

### Wichtige Hinweise:

Bei diesem Dokument handelt es sich um Informationsmaterial. Sämtliche Prognosen, Zahlen, Einschätzungen und Aussagen zu Finanzmarktrends oder Anlagetechniken und -strategien sind, sofern nichts anderes angegeben ist, diejenigen von J.P. Morgan Asset Management zum Erstellungsdatum des Dokuments. J.P. Morgan Asset Management erachtet sie zum Zeitpunkt

der Erstellung als korrekt, übernimmt jedoch keine Gewährleistung für deren Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. J.P. Morgan Asset Management nutzt auch Research-Ergebnisse von Dritten; die sich daraus ergebenden Erkenntnisse werden als zusätzliche Informationen bereitgestellt, spiegeln aber nicht unbedingt die Ansichten von J.P. Morgan Asset Management wider. Die Nutzung der Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Lesers.

J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Telefonanrufe bei J.P. Morgan Asset Management können aus rechtlichen Gründen sowie zu Schulungs- und Sicherheitszwecken aufgezeichnet werden. Zudem werden Informationen und Daten aus der Korrespondenz mit Ihnen in Übereinstimmung mit der EMEA-Datenschutzrichtlinie von J.P. Morgan Asset Management erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website:

<http://www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy>.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für vergleichbare zukünftige Ergebnisse.

Eine Diversifizierung garantiert keine Investitionserträge und eliminiert nicht das Verlustrisiko.

Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt.

Copyright 2018 JPMorgan Chase & Co. Alle Rechte vorbehalten. 0903c02a8233e00d

### Über J.P. Morgan Asset Management

Als Teil des globalen Finanzdienstleistungskonzerns JPMorgan Chase & Co verfolgt J.P. Morgan Asset Management das Ziel, Kunden beim Aufbau stärkerer Portfolios zu unterstützen. Seit mehr als 150 Jahren bietet die Gesellschaft hierzu Investmentlösungen für Institutionen, Finanzberater und Privatanleger weltweit und verwaltet per 30.03.2018 ein Vermögen von rund 1,7 Billionen US-Dollar. In Deutschland und Österreich ist J.P. Morgan Asset Management seit mehr als 25 Jahren präsent, und mit einem verwalteten Vermögen von über 30 Milliarden US-Dollar, verbunden mit einer starken Präsenz vor Ort, eine der größten ausländischen Fondsgesellschaften im Markt.

Das mit umfangreichen Ressourcen ausgestattete globale Netzwerk von Anlageexperten für alle Assetklassen nutzt einen bewährten Ansatz, der auf fundiertem Research basiert. Mit umfangreichen „Insights“ zu makroökonomischen Trends und Marktthemen sowie der Asset Allokation werden die Implikationen der aktuellen Entwicklungen für die Portfolios transparent gemacht und damit die Entscheidungsqualität bei der Geldanlage verbessert. Ziel ist, das volle Potenzial der Diversifizierung auszuschöpfen und das Investmentportfolio so zu strukturieren, dass Anleger über alle Marktzyklen hinweg ihre Anlageziele erreichen.

### Kontakt

JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.

Frankfurt Branch

Taunustor 1

60310 Frankfurt am Main

[www.jpmorganassetmanagement.de](http://www.jpmorganassetmanagement.de)

**Annabelle Düchting**, PR & Marketing Managerin

Telefon: (069) 7124 25 34 / Mobil: (0151) 55 03 17 11

E-Mail: [annabelle.x.duechting@jpmorgan.com](mailto:annabelle.x.duechting@jpmorgan.com)

Die deutsche Presse-Website finden Sie [hier](#)

**Pia Bradtmöller**, Head of Marketing & PR

Telefon: (069) 7124 21 73

E-Mail: [pia.bradtmoeller@jpmorgan.com](mailto:pia.bradtmoeller@jpmorgan.com)